

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zingel
 Professor für Technische Mechanik, Aero-
 dynamik und Flugmechanik, Department
 Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau der
 HAW Hamburg



Flugzeugbau – Hochtechnologie aus Hamburg



Flugzeugbau ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den norddeutschen Raum. Sein Zentrum, die Metropolregion Hamburg, ist neben Seattle und Toulouse einer der weltweit führenden Standorte der zivilen Luftfahrtindustrie. Über 30.000 Beschäftigte setzen hier ihr Know-how in den großen Unternehmen Airbus Deutschland und Lufthansa Technik und bei den mehr als 300 kleinen und mittelständischen Luftfahrtzulieferern ein.

Im Hamburger Airbus-Werk werden Rumpfsektionen für alle Airbus-Modelle montiert und komplett ausgerüstet. Zu den Kompetenzschwerpunkten gehören die Flugzeugkabinen und Kabinensysteme. Die Endmontage der Single-Aisle-Modelle A318, A319 und A321 sowie die Auslieferung an Kunden finden in Hamburg statt. Entwicklungszentrum für die Hochauftriebssysteme ist Bremen. Weitere Airbusstandorte sind in Varel, Nordenham und in Stade, wo alle Airbus-Seitenleitwerke aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff gebaut werden. Die Entwicklung und der Bau des neuen Flaggschiffs der Airbus-Produktpalette, des A380, hat mit seinen technischen Herausforderungen den Flugzeugbau in Norddeutschland erheblich gestärkt.

Einer der führenden Global Player für Wartung, Reparatur und Überholung ist die Lufthansa Technik AG. Hier befindet sich das Logistikzentrum für die weltweite Ersatzteilversorgung sowie das Zentrum für die Flugzeug- und Triebwerksüberholung. Das Completion Center ist für den Ausbau von Geschäfts- und Regierungs-Flugzeu-

gen zuständig. Hier finden wegweisende Entwicklungen im Bereich der Flugzeugausstattung statt. Innovative Lösungen werden z. B. für On-board-Kommunikation und Inflight-Entertainment entwickelt.

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bieten Leistungen im Geräte- und Modellbau, in der Mess- und Regelungstechnik bis hin zur Flugzeuginnenausstattung und zu Kabinensystemen an. Ergänzt wird das Spektrum durch Dienstleistungen im Bereich Engineering, Consulting, Dokumentation und Design. Zu den Produktinnovationen zählen Beschichtungen und Textilien, Lifte für Großflugzeuge sowie digitale Kabinenkommunikations- und -managementsysteme.

Die renommierten Hochschulen Helmut-Schmidt-Universität (HSU, Universität der Bundeswehr Hamburg), Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) sorgen für ein hohes wissenschaftlich-technologisches Niveau am Luftfahrtstandort Hamburg. Ihre Forschungsaktivitäten sind überwiegend anwendungsorientiert, aber auch Grundlagenforschung findet ihren Raum. Gleichzeitig leisten die Hochschulen einen wichtigen Beitrag zur Qualifikation von Nachwuchskräften und bieten spezielle Weiterbildungsprogramme für Beschäftigte der Luftfahrtunternehmen an.

Unter dem Namen »Luftfahrtstandort Hamburg« haben die Unternehmen der Hamburger Luftfahrtindustrie, die Freie und Hansestadt Hamburg sowie Verbände und Institutionen eine gemeinsamen Brancheninitiative gegründet. Dadurch ist ein Netzwerk entstanden, das die vielschichtigen Kompetenzen bündelt und die hervorragenden Perspektiven des Flugzeugbaus am Standort Hamburg sichert.